

Bilderbuch- karriere



Jens-Christoph Brendel
(Chefredakteur)

Im letzten Jahr feierte die Festplatte ihren 50. Geburtstag. Das Jubiläum fand im Stillen statt, ohne großen Rummel – vielleicht, um keine Neider herauszufordern. Denn vor der Karriere der Disk versagt jeder Superlativ. Bei ihrer Geburt war sie ein schrankgroßer Apparat Marke IBM 350 RAMAC, auf dessen 28-Zoll-Scheiben etwa zwei MP3-Files Platz gefunden hätten. Heute steckt man an die 20000 Songs mit einem 80-GByte-iPod in die Hemdtasche.

Der Preis pro MByte fiel im Laufe des Disk-Daseins fast auf ein 50000stel, während ihre Kapazität gleichzeitig auf das Hunderttausendfache stieg. Experten sehen kein Ende des Höhenflugs. Eindrucksvolles Indiz eines tiefgreifenden Wandels, der weit über die Technik hinausweist: Nachdem Information in der Menschheitsgeschichte immer ein Gut war, das sich nur aufwändig und in überschaubaren Einheiten lagern und verbreiten ließ, machten sie fünf kurze Jahrzehnte zu **der** Massenware unserer Tage: Von heute 161 wächst das weltweite Datenaufkommen bis 2010 auf 988 EByte, schätzt IDC. Ein Exabyte sind eine Milliarde Gigabyte.

Von dieser gigantischen Menge kellern Organisationen und Unternehmen mit 85 Prozent den Löwenanteil. Deshalb ist Storage eines der Topthemen professioneller IT, und folgerichtig widmet Linux Technical Review ihm eine eigene Ausgabe. Aus Linux-Perspektive beleuchtet sie, wie man unter dem freien Betriebssystem die Datenflut beherrscht. Es geht um modernste Technik und die richtige Strategie, um das Speichern, Sichern und Verwalten großer Datenmengen, um das nötige Know-how für die tägliche Praxis und die richtige Weichenstellung für die Zukunft.